
10429/J XXV. GP

Eingelangt am 05.10.2016

Dieser Text wurde elektronisch übermittelt. Abweichungen vom Original sind möglich.

ANFRAGE

des Abgeordneten Günther Kumpitsch
und weiterer Abgeordneter
an den Bundesminister für Landesverteidigung und Sport

betreffend **Aus für Eishalle Hart bei Graz steht im Raum**

Folgendes konnte man am 03.08.2016 auf der Webseite des „ORF Steiermark“ lesen:

„Die schwer verschuldete Gemeinde Hart bei Graz droht, ihre Eishalle zu schließen. Die von Hobby-Spielern stark genutzte Halle ist im Minus - das sei untragbar, so die Gemeinde. Die Spieler sollen mehr zahlen, sonst käme die Schließung. Seit einigen Monaten schon fährt die Gemeinde Hart bei Graz einen strengen Sanierungskurs: Bürgermeister Jakob Frey sagte, viele Maßnahmen hätten bereits gegriffen, ein Punkte-Katalog mit Sparmaßnahmen erstellt, außerdem lud man in Hart zum „Sanierungsball“. Jetzt ist der nächste Posten in der Agenda der Sparmaßnahmen aufgetaucht: die moderne, erst wenige Jahre alte Eishalle in der Gemeinde. Dort spielen Hobby-Eishockey-Spieler der NHL Graz, der Großteil keine Gemeindebürger. Bürgermeister Frey legte nun die Zahlen vor, die der Stein des Anstoßes sind: Ausgaben von jährlich 552.773,17 Euro und Einnahmen von nur 293.290,46 Euro führen zu einem negativen Gesamtergebnis von 259.482,71 Euro - diese habe die Gemeinde jährlich zu schultern, so Frey. Die Halle müsste rentabler geführt werden können oder eben schließen, droht die Gemeinde. Der NHL-Beitrag müsste erhöht werden, fordert Frey, und „schaffbar wäre das auch durch einer finanziellen Unterstützung durch das Land Steiermark bzw. durch andere Gemeinden im Bezirk Graz-Umgebung, deren Bürger die Halle nutzen“. Bisherige Gespräche mit der NHL Graz seien allerdings erfolglos verlaufen, so Frey, „weil der Verein sogar die von der Gemeinde angebotene Mindesthöhung der Eiszeiten von fünf Prozent abgelehnt hat. Derzeit erhält die Gemeinde von der NHL 182 Euro je Eiszeit von 80 Minuten und ist damit deutlich günstiger als die Eishalle Graz-Liebenau“. „Wir haben frühzeitig das Gespräch gesucht, jetzt wird aber Zeit immer knapper. Die NHL Graz will schon Anfang September mit dem Eishockey-Betrieb beginnen. Wir wollen das ermöglichen, das geht aber nur, wenn alle ihren Beitrag leisten, und die Last verteilt wird“, so der Bürgermeister. In letzter Konsequenz müsste die Gemeinde die Halle schließen, sagte Frey, strebe das aber nicht an. Hart brauche eine deutliche Kostenentlastung und setze auf den guten Willen aller Beteiligten.“

[\(http://steiermark.orf.at/news/stories/2788918/\)](http://steiermark.orf.at/news/stories/2788918/)

Dieser Text wurde elektronisch übermittelt. Abweichungen vom Original sind möglich.

In diesem Zusammenhang richten die unterfertigten Abgeordneten an den Bundesminister für Landesverteidigung und Sport folgende

Anfrage

1. Wie beurteilen Sie die Tatsache, dass die Eishalle Hart bei Graz vor dem Aus steht?
2. Wurden Sie als Bundesminister für Landesverteidigung und Sport über den Plan, die Eishalle Hart zu schließen, informiert?
3. Wenn ja, in welcher Form?
4. Wenn ja, wann wurden Sie informiert?
5. Wenn ja, welche Lösungsvorschläge wurden seitens Ihres Ministeriums vorgebracht, um eine drohende Schließung der Eishalle abzuwenden?
6. Wird es seitens Ihres Ministeriums befürwortet, dass die Eishalle Hart geschlossen werden soll?
7. Wenn ja, warum?
8. Werden Sie Maßnahmen ergreifen, um eine drohende Schließung der Eishalle abzuwenden?
9. Wenn ja, wie lauten die konkreten Maßnahmen?
10. Wenn ja, wird die Gemeinde Hart in der Findung von Maßnahmen eingebunden?
11. Wenn nein bei 8. und 10., warum nicht?
12. Wie stehen Sie im Allgemeinen dazu, dass Sportstätten in Österreich geschlossen werden?
13. Sind weitere Sportstätten in Österreich von einer Schließung bedroht?
14. Wenn ja, um welche Sportstätten handelt es sich konkret?
15. Wenn ja, wird man Maßnahmen zur Erhaltung treffen?
16. Wenn nein bei 15., warum nicht?